Der wissenschaftliche Nachlass von *Heinrich von Geymüller* kam bereits 1929 an das Institut für Kunstgeschichte in Graz. Es umfasst umfangreiche und hochwertige Materialien, welche nicht nur seine Forschungsgebiete betreffen, sondern darüber hinaus auch Einblick in die Entwicklung einer sich zu dieser Zeit erst konstituierenden Disziplin bieten. Neben seinen hauptsächlichen Forschungsschwerpunkten, der Baugeschichte von **St. Peter in Rom** (evtl. Link prominentes Beispiel, zB eine der aquarellierten Skizzen) und der **italienischen Renaissancearchitektur** (evtl. Link prominentes Beispiel; zB San Lorenzo, Florenz), hat *Geymüller* auch bedeutende methodologische Beiträge zur Architekturgeschichtsforschung geleistet: Die intensive Beschäftigung mit Entwurfszeichnungen (Link Beispiel Entwurfszeichnungen) zur Baugeschichte von St. Peter in Rom etablierte einerseits die Ideen- und Entwurfsgeschichte als Teil der Architekturgeschichte und veranlasste ihn andererseits zur Erarbeitung methodologischer Grundlagen im Umgang mit Architekturzeichnungen allgemein. Diesem neuen Forschungsansatz entsprach publikationstechnisch weiters die von *Geymüller* forcierte und praktizierte Neuerung der Wiedergabe von wichtigen graphischen Dokumenten in Faksimile (evtl. Link Beispiel). Neben der Bau- und Entwurfsgeschichte von St. Peter in Rom hat *Geymüller* weiters auch grundlegende Forschungsbeiträge vorgelegt, welche die Biografien der berühmten Architekten Raffael, Leonardo und Michelangelo betrifft, sowie auch zu **DuCerceau** (evtl. Link Deckblatt Publikation) und zur **Baukunst der Renaissance in Frankreich** (evtl. Link Beispiele, zB Deckblatt Publikation). Das monumentale zwölfbändige Werk über die Architektur der Renaissance in der Toskana (das sog. „**Toscanawerk**“) basiert organisatorisch, redaktionell und wissenschaftlich hauptsächlich auf den Leistungen *Geymüllers*. Abgesehen von den bisher genannten Forschungsthemen hatte er sich vielfach und intensiv auch mit konkreten und allgemeinen Fragen der Theorie und Praxis der **Restaurierung und Denkmalpflege** (evtl. Link Prospekte zur Denkmalpflege herausgegeben von Geymüller etc.) auseinandergesetzt und über Jahrzehnte das innovative Projekt eines **architektonischen Thesaurus** (evtl. Link zu Veranschaulichungsbeispielen), einer umfangreichen Sammlung architektonischer Abbildungen (Zeichnungen, Druckgraphik, Modelle sowie gemalte Darstellungen) verfolgt. Im Zuge der Bearbeitung dieser Forschungsthemen hat *Geymüller* viele der **bedeutenden Sammlungen** (evtl Link Sammlungskataloge, Sammlungs-Tabellen, Auflistungen von Werken innerhalb der Sammlungen etc.) von Zeichnungen in ganz Europa studiert und in Skizzen bzw. Notizen dokumentiert. Viele der noch heute verbindlichen Zuschreibungen und die Kenntnis von motivischen Zusammenhängen gehen auf *Geymüller* zurück und wurden von ihm in privaten Notizen bzw. auch *marginal* (evtl. Link Beispiel) in den Sammlungen festgehalten.